

Landeshauptstadt Stuttgart
Der Oberbürgermeister
GZ: 3000-00

Stuttgart, 12.05.2016

Beantwortung zur Anfrage

| |
|---|
| Stadträtinnen/Stadträte – Fraktionen Dr. Schertlen (STd), Die STAdTISTEN |
| Datum 14.04.2016 |
| Betreff Verteilung der Kulturfördermittel auf die Stadtbezirke |

Anlagen

Text der Anfragen/ der Anträge

1.

Mitte der Neunzigerjahre wurde die Förderung der Stadtteilkultur im Rahmen der Haushaltskonsolidierung neu strukturiert. Die Stadtbezirke, in denen es damals noch vom Kulturamt veranstaltete kulturelle Reihen gab, erhielten ab 1995 durch eine Entscheidung des Gemeinderats die für sie zuletzt als Zuschussbedarf aufgewendeten jährlichen Beträge von rund 112.000 DM (57.264 Euro) in ihre Budgets übertragen. Damit konnten vor Ort kulturelle Aktivitäten als Ersatz für die entfallenen Veranstaltungen finanziert werden. Die Förderhöhe pro Stadtbezirk wurde vom Kulturamt auf der Basis einer Bedarfsabfrage festgelegt und nach dem Übertrag des Budgets auf das Haupt- und Personalamt nicht verändert. Beim Kulturamt sind lediglich einige teilweise schon länger bestehende Förderfälle verblieben.

In einem weiteren Schritt hat der Gemeinderat am 22. Oktober 1998 (GRDRs 266/1998 „Zukünftige Strukturen in den Stadtbezirken“) beschlossen, den Bezirksbeiräten zusätzliche Budgetmittel von umgerechnet insgesamt 332.300 Euro im Rahmen des Verwendungszwecks „Förderung bürgerschaftlicher Initiativen aller Art mit Stadtteil- und Stadtbezirksbezug“ zur freien Verfügung bereitzustellen. Damit sollte den Bezirksbeiräten eine punktuelle Förderung von einzelnen Veranstaltungen und Aktivitäten ermöglicht werden. Auch die Förderung „nachhaltiger Entwicklung durch Bürgerengagement“ (früher „Lokale Agenda“) erfolgt seit 2006 aus diesen Mitteln. Zusätzlich wurde beschlossen, den „Besitzstand“ derjenigen 11 Stadtbezirke (Plieningen, Birkach, Feuerbach, Möhringen, Mühlhausen, Obertürkheim, Sillenbuch, Vaihingen, Wangen, Weilimdorf und Zuffenhausen) zu wahren, zwischen denen bislang die 112.000 DM (57.264,69 Euro) aufgeteilt wurden, die im Zug der Umstrukturierung von 1995 für kulturelle Veranstaltungen auf Stadtbezirksebene eingestellt worden waren.

Dieses Gesamtbudget verringerte sich ab dem Jahr 2003 durch eine Haushaltskonsolidierung um 8,5 % auf rund 305.000 Euro. Hiervon werden die Mittel für „eigene kulturelle Veranstaltungen“ in Höhe von 57.264,69 Euro abgezogen und auf 11 Stadtbezirke verteilt (Spalte 4 in der Anlage). Aus den verbleibenden Mitteln bekommen alle Stadtbezirke einen Anteil nach der Einwohnerzahl zum Stichtag 31. Dezember des Vorjahres, zuzüglich eines Sockelbetrages von 2.556,45 Euro (Summe in Spalte 3).

2.

Das Gesamtbudget für alle Stadtbezirke beträgt pro Jahr 305.000 €.

3.

Es ist aktuell nicht beabsichtigt, die historisch gewachsene Handhabung des Kulturbudgets bei den Stadtbezirken zu ändern.

Fritz Kuhn

Verteiler
<Verteiler>